

## Schlussrede von Landratspräsidentin Susanne Elmer Feuz, Ennenda (Vorsitz 16/17)

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, mich zu verabschieden.

In absehbarer Zeit, also in gut 10 Minuten ist meine Amtszeit als Präsidentin dieses, unseres, Landrates auch schon wieder Geschichte, sozusagen aus und vorbei. Ich hatte ein wahrlich wunderbares, teils wundersames Jahr, in dem ich unseren Kanton Glarus und unser Parlament vertreten durfte. Ich schaue mit Freude auf diese Zeit zurück und ich bin dankbar für die schönen Erfahrungen und Begegnungen, die ich im und auch ausserhalb des Glarnerlandes machen durfte. In besonderer Erinnerung bleiben mir sicherlich einmalige Erlebnisse wie der Besuch des Gesamtbundesrates vergangenen August, oder bei der Segnung der Staumauer des Muttsees, als Ehrengast am Sechseläuten oder letztes Wochenende, beim Mörserwerfen in Zürich.

Aber ebenso dankbar bin ich für die zahlreichen Einladungen an Versammlungen und Feiern der hiesigen Verbände und Vereine. Ich habe sie als Anerkennung unseres Rates und unserer Arbeit empfunden. Wenn immer möglich habe ich an den Versammlungen, Feiern, Festen teilgenommen. Dies auch aus Dankbarkeit und Respekt der Menschen gegenüber, die sich - in welcher Art und Weise auch immer - für unseren Kanton und unsere Mitlandleute engagieren. Die Arbeit und der Einsatz all dieser Menschen macht unseren Kanton zu dem was er ist, wunderbar lebenswert, lebendig und aktiv.

Engagement und Leidenschaft, aber auch Weitsicht und das Überwinden von Grenzen, und sei es nur diejenige des eigenen Gärtchens, das ist auch, was wir im Landrat benötigen. Halten wir es wie in einem Zitat von Konrad Adenauer: **Wir müssen einen kühlen Kopf und ein heißes Herz haben.**

Die Arbeit des Parlamentes ist auch in unserem Landsgemeindekanton, wo eben dieser Landsgemeinde die eigentliche gesetzgebende Funktion zukommt, von grosser Wichtigkeit. Wir dürfen unser Tun hier nicht kleiner machen als es ist. Als politische Volksvertretung, als Gegengewicht und Sparringpartner der Exekutive ist dieser Rat von grosser Bedeutung und braucht von uns allen die nötige Aufmerksamkeit, Kraft und vor allem Zeit.

Ich danke allen, die mir in diesem Jahr den Rücken gestärkt haben, danke meinem Büro, besonders Vizepräsident This Zopfi und natürlich Ratssekretär Michael Schüepp. Und besten Dank all Ihnen, die mich im vergangenen Jahr zwar gefordert haben, aber auch einmal mehr aufgezeigt haben, wie diszipliniert und ernsthaft der Glarner Landrat arbeitet, für unseren Kanton und unsere Mitlandleute. Herzlichen Dank Ihnen allen!

Susanne Elmer Feuz, Ennenda, 27.06.2017